

BEN

~~L. d. 50~~

7 Panistinus Panistilli

met 27 - 87

nicht verfilzen
nicht PK

Kopien zweyer Mandaten /
derer eines

Ein Erbar Hochwei-
ser Rath der Königlichē Stadt Danzig /
den 18. Augusti:

L. d. 56

Das Ander /

Der auch Erbar vnd Hoch-
weiser Rath / der Königlichen Stadt
Ehorn in Preussen / den 7. Octobris /
des nechst abgewichenen 1606.

Jahres /

Wider die

Hey ihnen einschleichende / vnruhige vnd
Friedheffige GZESZZEN / promulgiret /
publiciret, vnd an ihren Orten angeschla-
gen haben.

Daraus abermal Augenscheinlich zu sehen / was die
GZESZZEN für Frömmichen seyen.

Wittemberg /

Gedruckt bey Hansz Schmitz / Anno 1607.



WIR Bürgermeister vnd Rathmanns
der Königlichē Stadt Dantzic / etc.
Ehrlundt den Patribus Iesuitis, CRISPINO
LVNGIO, AMBROSIO vnd den andern sampt
vnd sonderlichen / so sich in vnd bey dieser Stadt
auffhalten / derer Rathen vnd Zunahmen wir hie-
mit vor außgedrückt wollen gesetzt vnd gehalten ha-
ben. Nach dem das Jungfrauen Kloster auff der alten Stadt allhier
gelegen / des Titul S. Brigitten / seine besondere Gerechtigkeit vnd Or-
den hat / warauff es Befundret vnd gestiftet ist / vnd die Jungfrauen
darinne seind nach ihrer Regel zu leben / in der Kirchen ihre gewisse Pries-
ter / die dz Predigamt vnd was dem anhengig verwalten / sie die Jung-
frauen auch ihre preces vnd horas, dero von alters gewöhnlicher artz
vnd weise nach / zuverrichten / in Weltlichen sachen vnd Verwaltungen
aber / vnsern geordneten Vorstehern vnd inen zustehenden dispositionen
vermüge vhralten Gebrauch zu folgen haben / vnd dann solchem zu wis-
der in unterschiedlichen stücken von den Patribus Iesuitis eine zeitlang
allerley attentiret worden / das ob gleich ihr Orden oder Societet, mit
S. Brigitten Orden nichts gemeines hat / vnd zu keinem Kloster noch
Kirchen allhie bewiedmet / oder von Alters gewesen / auch nicht zuträglich
vnd dienstlich / sie dennoch des Wesshaltens / Predigens / Beicht Hörens /
vnd gankem exercitii Ecclesiastici, neben der ganken Residenz daselbst
im Kloster ohne vnser Wissen vnd Willen sich angemasset / ire Mu-
sic figural vnd Instrumental, so vorhin bey den Monialien vngewöhn-
lich / nicht längst in der Kirchen auff divers Choren angestellet / vnd
ins Werck gerichtet / auch andere newerungen mehr / darzu sie nicht
befuget / nicht allein in Geistlichen / sondern auch in Weltlichen
dingen / zu vnserm vnd von vns constituirten provisorn, præiudicio,
vnd habenden Iurisdiction verschmälerung einzuführen / sich verdreiset /
vnd ohne zweiffel ferner greiffen / vnd gar einwirken würden wollen /
da inen gebührliche behinderung widerfahren solte. Als haben wir (weil
es notorium, vnd täglich mehr vnd mehr von menniglichen ire Vorneh-
men gesehen / vnd angehoret wird) Amptis vnd Obrigkeit halben / ein bil-
liches

siches einsehen/nohwendig anstellen müssen/ vnd euch Patres Iesuitas
desfalls zu mehr maln gut meinig vnd freundlich für vns/ in vnser Raths
Selsion fordern/ dem D. Official der sich für ewer Haupt vnd Obern
bey vns angegeben/ dasselbe durch vnsern secretarium/ durch ire Ehrw.
euch notificiren, theils auch eweren Personen/ die anzutreffen gewesen/
mündlichen ansagen/ vnd also euch gnugsam vorbecheiden lassen/ von
oberwenten eweren attentatis mit euch vmbstendig zu reden/ vnd vnser
Gemüht darauff zu eröffnen/ etc.

Wann aber jr dessen alles ungeachtet Vätergiverstret / vnd ganz un-
gehorsam vnd vorseklich nicht erschienen/ die ordentliche Obrigkeit
vernichtet/ vnd zu wider Göttlichem Gebott/ euch deroselben wi-
dersetzet habet. Demnach zwinget vns die unvermeidliche Notdurfft/ so
wol vnser Frey vnd Gerechtigkeit/ vnd vnser fragede Ampts Auctori-
tet/ auch nicht weniger der Stadt friede vnd Ruhestand das wir die ob-
erzehlten de facto von euch angemassete newerunge/ Inconueni-
entien vnd böse Sequelen abwenden/ ewere contumaciam vnd
inobedientiam-widersprechen/ vnser von Alters hero gebrachten
Iuris patronatus vns in toto halten/ vnserm S. Brigitten Kloster
ebenmässig sein Competirendes Recht vnd Orden reserviren, vnd auch
zum Abschiede ernstlich aufflegen vnd befehlen/ Inmassen wir euch
Krafft dieses aufflegen vnd befehlen thun/ das Ihr euch von un andes
in Kirchen Ampts vnd Dienstes in offgedachtem Kloster gentslich euffert
vnd enthaltet/ vnd in drey tagen von Dato dasselbe reumet/ ewer Verethe
wie dz nahmen haben mag/ heraus bringet/ vnd hinfüro darinnen/ vnd in
des Klosters Wohnungen vnd Gütern nicht hauset/ noch euch nach ange-
setzten Terminen mehr finden lasset. Im fall es nicht geschieht / vnd ihr
dagegen handelt/ so solle die gebührende Execution darauff gepflogen/ vnd
ferner wider euch verfahren/ vnd procediret werden/ wie die gelegenheit
vnd der Sachen gestalt erheischen wird/ dessen ihr euch/ als dann nicht
zubeklagen/ sondern da euch etwas widriges begegnet/ die schuld euch als
Ierseite bey zumessen/ vnd euch hiernach zu richten habet. Gegeben auff
vnserm Rathhaus den 18. Monats tag Augusti, Anno 1606.

Bürgermeister vnd Rath
der Königl: Stadt Dankig.
Hermannus Frederus Sec-
retarius subscr.



WIR Bürgermeister vnd Rath/beyder
Städte/ Gerichte vnd Berordnete / auß der
Gemeine dieser Königlichen Stadt Thorn/
Bekundē euch *Ordinis Iesuitici sociis, P E T R O*
Casch/ VALENTINO N. S. c. Ingleichē
auch andern / so sich in der Pfarr zu S. Jo-
annis allhier/ vnd in vnsern daselbst angele-
genen Schulen/ein vermeinten Sitz vnnnd besonders Recht ge-
machtet/ sampt vnd sonder/ wie sie inder benahmet vnd *cognomi-*
niret sein/vnd wir hiemit außgedrucket andeuten/vñ vor *Specifi-*
ret wollē gehalten habē/nach dem jr als obgesagte Pfarr/wider
die mit dem *H. Plebano* daselbst getroffen/vñ von iren höchstē Gz
der Herrn Cälmisschen Bischoff damals bestettigte *Transaction*
eingedrungen/vñ den *D. Plebanum* heraus gesetzt/folgen-
des vnser obengeregte Schuel / darzu die ganze Geisligkeit nit
im geringsten berechtiget/*de facto* ohn vnser wissen vnd wil-
len eingenommen/ daselbst ein *Seminarium* angerichtet/ bey
dieses beyderseits gelegenheit diser Stadt fridigen zustand
verunrichtiget/ die Obrigkeit vnd Ordnungen öffent-
lich auff der Cantzel / vnd sonst *privatim* / mit vngrun-
de verleumbdet/ehrenrührig angetastet/vñ sonsten zum
höchsten auch mit ewerer eins theils guthertzigem Zu-
hörer verdruß/verunglimpfft/die Obrigkeit als *Autores,*
Mords vnd *Todtschlags* an denen von Adel begangen/
auff öffentlichen *Convent* in Schrifften bösllich angegebē/
vnd also bey meniglichē Vngnad/Vngunst vnd Widerwil-
len/diese Stadt zu bringen/ euch vnterstanden / alle Mache
vnd Gewalt in der Kirchen/ Schulen vnd der Pfarr zu S. Jo-
annis / wider die *fundation* der Kirchen/ vnnnd ewers Dr-
dens / selber eigene *Statuta* zu höchsten dieser Stadt vnnnd
H. iij oben an

obenangezogener Kirchen *praeiudicio*, vnd Vuebren/ *repraetici-*
ret, wider vhraltet/ so wol dieser Stadt/ als des gantzen
Landes habendes Recht / Deuser/ so vor die Bürger-
schafft vnd zur Stadt auffwachs/ erbarwet/ arglistiger wei-
se an euch gebracht/ vnd in frembder Bottenesigkeit der Bet-
schreibung fortgestellet/ hiedurch arme Witwen vnd Wäy-
sen betrubet. In Summa/ in allen Enden thun vnd begin-
nen ewre Anschläge dermassen sehen lassen/ das sie zu vnterdr-
ckung vnserer Frey vnd Gerechtigkeit/ vnd endlich dies-
ser Stadt vntergang zielen/ ewers auffgerichtete *Seminarii*,
scholaren/ aber vnserer wie auch freinder vornehmer Leute Kinder/
mit schmähen/ schlägen/ Wunden/ acht erfolget/ Bürger
vnd jr Gesinde gewaltsamb/ an guter Leute Deuser mit
Stürmen/ vnd geübten Muthwillen sich frevendtlich
vergriffen/ vnd sonst allerhand vnfüg getrieben/ wie solches
alles zu seinerzeit vnd an seinen Ohrt breyter vnd außführlich
wird *deduciret* werden. Also haben wir die ganze zeit hero allera-
seids füglich Mittel versucht / damit diese Stadt *in pristinum*
statum möchte gebracht werden/ vnd diß theils an vnserm Fleiß
hin vnd wider nicht erwinden lassen. Wenn wir aber allene-
halb durch ewer vnd ewers Ordens Consorten vorbawen
gehindert worden/ vñ dagegen vns vnser Gewissen vñ schuldige
pflicht/ mit welcher wir ihrer Königlichen Majestet / vnserm
aller gnädigsten Herrn: Als dero zu bewahrung dieser Stadt
Wolffart/ gesente Obrigkeit/ vnd *constituirte* Ordnung/ so wol
auch diesem vnserm Vaterland/ vnd Nachkommen verbunden/
solchen gefehrlichem Wesen/ nicht lenger zu zusehen / viel
weniger/ was andern Landen vnd Königreichen in eben-
messigen Fällen zu grossen Jammer vnd Hertzenleid
begegnet/ zuerwarten/ dreynglich vns ermahnet. Seid derwe-
gen jr *Iesuitici ordinis socii* endlich für vns zu vollstendiger ewers
vntersangs verantwortung/ vnd darauff folgender vnserer *des-*
claration anhörung *per processum & viam legitima declarationis*
vorbe

vorbefchieden worden. Sientemal jr nun disem nit gebührlich
folge geleistet/sondern vorsehlich aussenblieben/habē wir künfft
tiges vmb mehres Unglücks zuverhüten/auß tragenden Ampt/
vnd was den oberwenten vmbstenden mehr anhengig ist/wieder
solch ewer thätlich bezeugniß / vornehmen *procediren* müssen.
Demnach wir anfänglich neben vnserm Erblichen Recht in der
Schulen/auch vnser zustendiges *Ius patronatus* in der Kirchen zu
S. Johan: desgleichen die *transactio* mit dem H. *Plebano*, vnd
sonsten alle dieser Stadt *privilegia & iura*, welche ihr vns abzu
dringen gemeinet/vns vorbehalten/vnd dann ferner hiemit vñ
in Krafft dieses euch befehlen/vnd aufferlegen/ das ihr von *dato*
vber drey tage vnseumlich reumet die Pfarr zu S. Johannis
von vnser Schul abtretet/vnd alle das ewrige wegbringet/also/
das weder ihr noch jemant ewrer *Societet*, nach verfloffenem *pra-*
figirtē termino gemelter örhter sich gebrauch/wir aber so wol als
der H. *Plebanus* vnser zustehendes Recht geniessen mögen: Im
fall ihr oder ewers Ordens genossen / solchem allem widersessig
fallen würdē/ wollen wir der Gebühr als dann ferner zu pflegen
wissen/ die Ubertretter aber/ denen was wiedriges darüber
begegnet köndte/ solches niemand anders/als ihrem wider
spenstigen Sinn/vnd bösen Anschlägen/ werden bezu
messen haben/Wornach ihr euch sampt vnd sonder / als gnug
sam verwarnet/ zurichten.

Angemerckt / das wir in einen Ruff bracht worden/ als
wann wir euch der Religion halber bisanhero angefeindet / vnd
derwegen nichts wider euch vnversichert gelassen/wollen wir für
jedermeniglich vns angesaget / vñnd hiemit *protestiret* haben/
das wir niemals solches in Sinn genommen/ viel weniger der
gleichen in That gesehet/wie dann andere der Catholischen *Reli-*
gion zugethane/vnd allhier neben dem H. *Plebano* zu S. Johan:
vnd *Nicolai* Priester vnd vorsehende *Dominicaner* Ordens/vns
dessen vnverlesliches zeugnuß werdē geben müssen/ sonder alles
vnser wider euch bis anhero fürgenommenes werck/wie auch dis
öffentliche

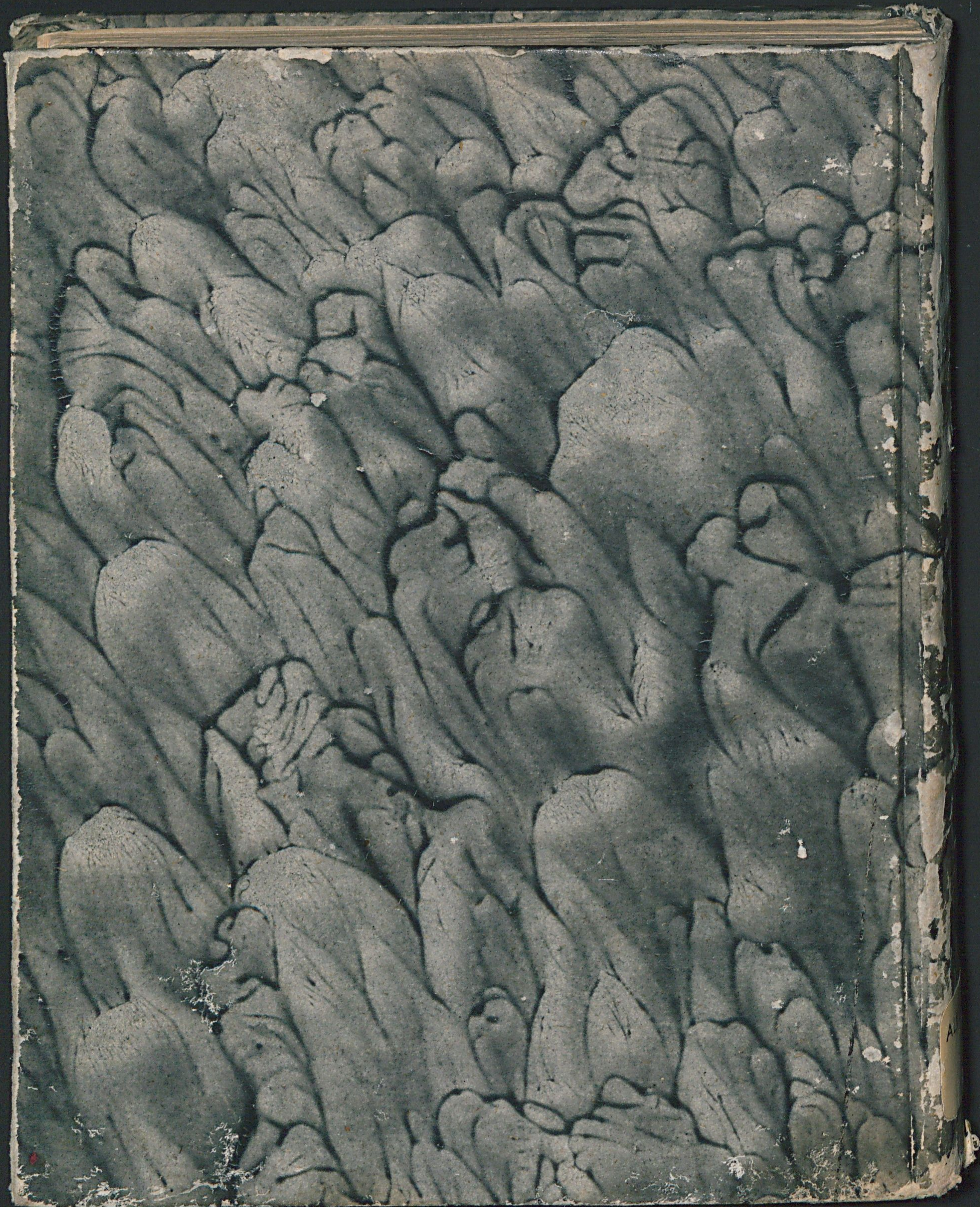
offentliche Edict nur allein zum Ruhestand dieser Stadt vnd
dero Rechte bewahrung/ wie auch vieler fürnehmen vnd sonsten
guter Leute vnd dero Kinder bestes gerichtet worden: Wovon
wir aber vnd abermal solenniter protestiren vnd solche protestation
wider alle Verleumdungen vns vorbehalten thun. Gesche-
hen vñ mit vnser Stadt grösserem Insiegel auff vnserm Rath-
Hause. Gegeben/den 7. Octobris, in diesem 1606. Jahre.

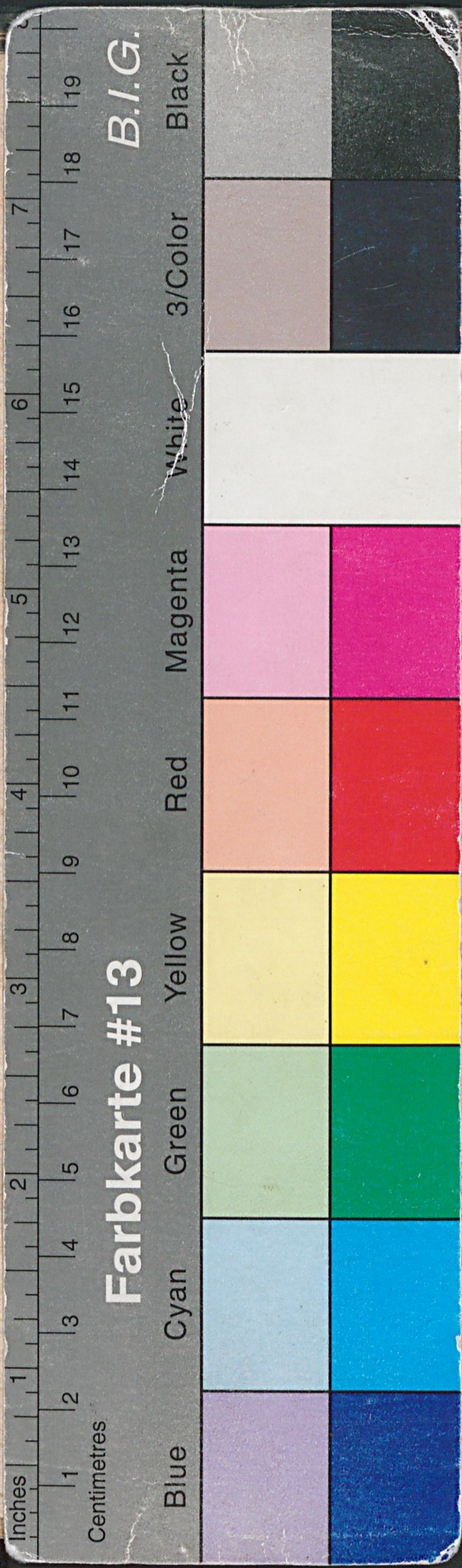
Bürgermeister vnd Rath
der Königlichen Stadt
E S D R N.

Zu folge solchem Edict haben die Giesisten S.
Joannis Kirch/ die Pfarr sampt der Schulen/ den 13. Octob. verlass
sen/ wie vngern sie auch wolten/ vnd mit ihren armen Leuten davon ge-
legen. Doch ist ihnen frey gelassen/ das sie als privati in der Stadt
zu Wege vnd zu Stege gehen mügen/ allein das sie weder zu
ihren vermeinten Gottesdienst noch in der Schulen
sich dörffen gebrauchen lassen.









weyer Mandaten /
erer eines

Max Hochwei-
tliche Stadt Danzig /
18. Augusti:

Ed 56

as Ander /

Erbar vnd Hoch-
er Königlichen Stadt
assen / den 7. Octobris /
abgewichenen 1606.

Jahres /

Wider die
leichende / vnruhige vnd
SZZEN / promulgiret /
an ihren Orten angeschlas-
gen haben.

ogenscheinlich zu sehen / was die
ER für Frömmichen seyen.

ittenberg /

iß Schmidt / Anno 1607.

